

## Lebendige Wendenstraße



Wendenstraße

### PROJEKT

In Zusammenarbeit mit einer Architektin und einem Lichtplaner wurde ein Beleuchtungskonzept für die Wendenstraße entwickelt. Dieses Konzept sieht eine Objektbeleuchtung von sechs ausgewählten historischen Gebäudefassaden vor. Des Weiteren soll die Attraktivität der Wendenstraße durch individuell gestaltete Werbeanlagen der Geschäfte und die Einbringung von drei Wesersteinen in das Pflaster weiter gesteigert werden. Die Einzelhandelsgemeinschaft hat zudem angeregt, einen ansprechend gestalteten Firmenwegweiser als Eyecatcher im Bereich der Hauptfußgängerzone aufzustellen, der für zusätzliche Aufmerksamkeit und mehr Laufkundschaft sorgen soll. Die vorgesehenen Maßnahmen sollen dauerhaft den Geschäfts- und Dienstleistungsbesatz stärken.

### QUARTIER

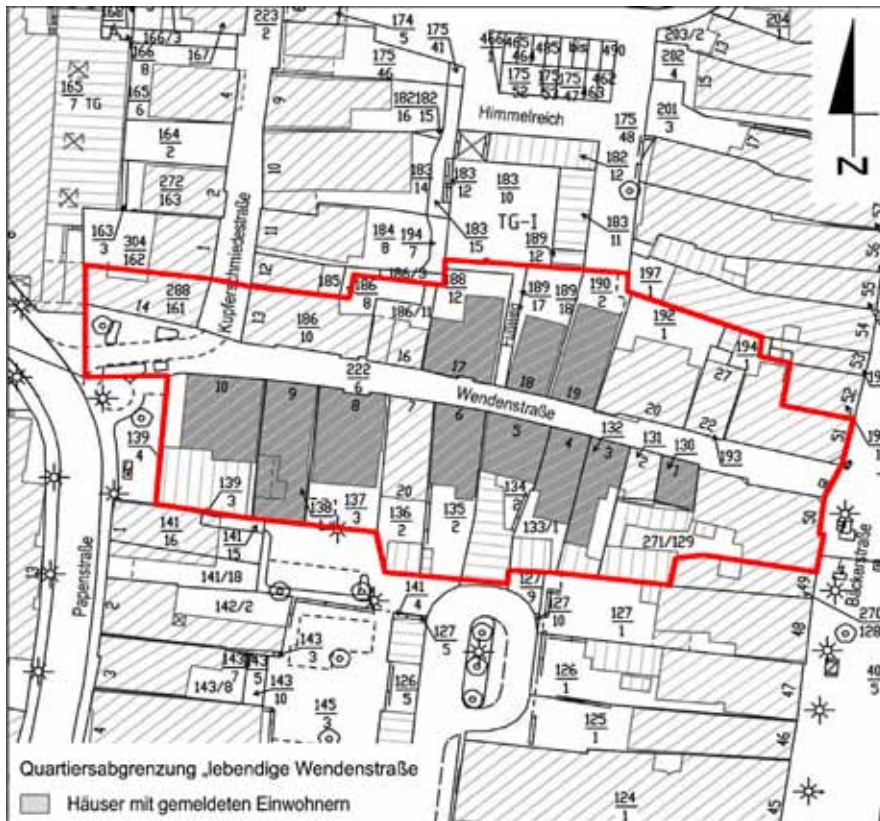
Die Wendenstraße liegt in der Hamelner Altstadt und führt von der Hauptgeschäftslage Bäckerstraße hinab an die Weser. Sie hat eine Länge von 105 m und eine Fläche von 850 qm. Hier wohnen in rd. 33 Wohnungen 58 Personen. Mit Ausnahme von zwei städtischen Gebäuden befindet sich der übrige Teil der Gebäude in Privatbesitz.

Das Straßenbild ist gekennzeichnet von den weitgehend gut erhaltenen Fachwerkfassaden. Zudem verfügt es über einen abwechslungsreichen Einzelhandelsbesatz, der sich deutlich von den Angeboten in den Hauptgeschäftslagen unterscheidet. Neben Boutiquen, Goldschmied, Buchhandlung, Bastelbedarf, Wohnaccessoires und Tabakwaren sind weitere Branchen wie Gastronomie, Hotelgewerbe und Dienstleistungsbetriebe ansässig.

Trotz des attraktiven Angebotes gehen die Umsätze deutlich zurück und Leerstände nehmen zu. Für viele Besu-



Wendenstraße



Projektgebiet

cher und Touristen ist die Straße trotz ihres attraktiven Erscheinungsbildes und Angebotes zu wenig präsent.

## AKTEURE

Das Projekt „Lebendige Wendenstraße“ wurde von der Einzelhändlergemeinschaft und von einigen Eigentümern angestoßen. Ihre Anregungen und Ideen wurden in der Abteilung Stadtentwicklung und Planung der Stadt Hameln zusammengetragen und zu einem Konzept weiterentwickelt. Die Federführung haben die Vertreter der Stadtverwaltung übernommen.

## HANDLUNGSFELDER

Folgende Handlungsfelder wurden mit dem Projekt „Lebendige Wendenstraße“ verfolgt:

- Steigerung der Aufmerksamkeit, Erhöhung der Fußgängerfrequenz und damit verbundene Sicherung einer lebendigen Funktionsmischung
- Stärkung des altstadtbildprägenden Straßencharakters/ Stärkung der Eigenprofilierung
- Entwicklung eines Modells für ein aktives Beteiligungsmanagement privater Akteure

## Stadt

Stadttyp: Mittelzentrum  
(mit oberzentralen Teilfunktionen)  
Landkreis: Hameln-Pyrmont  
58 036 EW

## Gebiet

Größe [ha]: 0,56  
Bewohner: 58  
Gewerbe: 20  
Eigentümer: 18  
Leerstände: 3

## Finanzierung

Gesamtkosten: 50.325 €  
bewilligte Förderung: 20.130 €  
abgerufene Förderung: 7.312 €

## Förderzeitraum

August 2008 - Dezember 2009

## Rechtsform

keine



Firmenwegweiser „Goldene Ratten“



Hologramm Weserstein

Mit vier Einzelmaßnahmen sollen die genannten Ziele der Handlungsfelder umgesetzt werden.

Die Einzelmaßnahmen setzen sich zusammen:

1. aus der Entwicklung und dem Einbau eines Firmenwegweisers im Bereich der Hauptfußgängerzone,
2. dem Einbau von drei Wesersteinen,
3. der Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes des Straßenraums sowie
4. der Entwicklung und Umsetzung zur Schaufensterbeleuchtung und den Werbeanlagen an den Geschäften.

Von der ursprünglichen Planung konnte rund ein Drittel der geplanten Maßnahmen im Förderzeitraum umgesetzt werden.

#### **Fortschritte im Berichtszeitraum**

Die Entwicklung eines gemeinsamen Firmenwegweisers ist abgeschlossen; er befindet sich derzeit noch in der Herstellung. Dank guter Verbindungen und der Mitarbeit zweier Einzelhändler konnten die Kosten von den veranschlagten 7.150 € auf rd. 2.600 € minimiert werden.

Das Beleuchtungskonzept konnte im Förderzeitraum nur zur Hälfte umgesetzt werden. Die Kosten für die Herstellung der Objektbeleuchtung der drei von sechs geplanten Gebäude beliefen sich auf rd. 15.700 €. Dies ist knapp die Hälfte der veranschlagten Kosten in Höhe von 33.125 €. In Einzelgesprächen wurde das Beleuchtungskonzept individuell angepasst, dennoch kam es nicht zur Umsetzung.

Die Gestaltung der individuellen Werbeanlagen und Schaufensterbeleuchtung konnte nicht umgesetzt werden. Die aktiven Mitglieder der Einzelhändlergemeinschaft verfügen bereits über sehr anschauliche Werbeanlagen und Schaufenstergestaltungen. Die Idee seitens der Verwaltung, in Einzelgesprächen auf die jeweiligen Betreiber zuzugehen, konnte aufgrund der Entwicklung der Neugestaltung der Fußgängerzone (Bürgerentscheid, Ausstellung, Bürgerforen etc.) personell nicht geleistet werden.

Aufgrund der Verzögerungen in der Fußgängerzonenplanung durch den Bürgerentscheid im Frühjahr 2009 und des damit verbundenen vorübergehenden Planungsstopps ist die Entwicklung des Wesersteins noch nicht so weit fortge-

schritten, um diese im Förderzeitraum umsetzen zu können.

## PROBLEME

Nach der positiven Resonanz der Beleuchtungsprobe wollte ein engagierter Eigentümer in der Wendenstraße die Federführung für die Umsetzung des entwickelten Beleuchtungskonzeptes übernehmen. Leider ist dieser kurz nach Erhalt des Förderbescheids verstorben. Die Federführung für die Umsetzung wurde daraufhin von der Stadt übernommen. Nach Herstellung der Objektbeleuchtung an den städtischen Gebäuden im Dezember 2008 stand aus dienstlichen Gründen die Fachkraft für die Objektbeleuchtung der Stadt ebenfalls nicht mehr zur Verfügung.

Weitere Schwierigkeiten ergaben sich bei der Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes in der Erreichbarkeit der privaten Hauseigentümer, die entweder nicht ortsansässig waren oder die Kontaktaufnahme verweigerten.

Darüber hinaus haben sich der Sitz und die Ansprechpartner der Beleuchtungsfirma in dem Förderzeitraum geändert, was zu weiteren Verzögerungen und Kommunikationsschwierigkeiten geführt hat und letztlich eine Umsetzung im Förderzeitraum verhinderte.

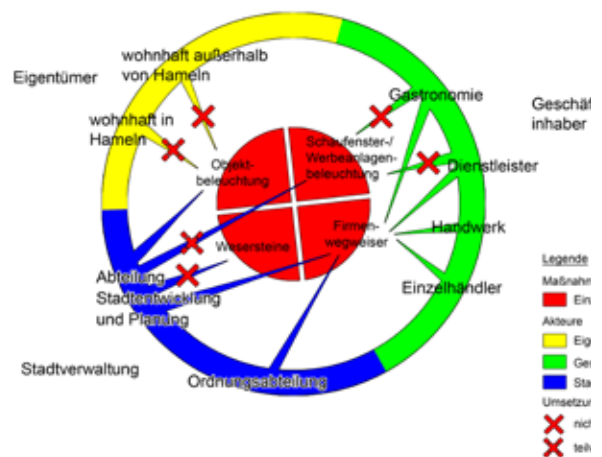
## AUSBLICK

Eine Fortführung der bisher im Rahmen der Quartiersinitiative geplanten Maßnahmen in der Wendenstraße ist nach Ablauf des Förderzeitraums nicht vorgesehen. Allerdings engagieren sich die Einzelhändler weiterhin mit ihren eigenen Beiträgen zu Stadtfesten, Weihnachtsmarktbeleuchtung, gemeinsamen Werbeanzeigen etc.

Langfristig ist geplant, den Übergang zwischen Wendenstraße und der Weserpromenade umzustrukturieren, so dass eine direkte Blickachse zwischen der Weserpromenade und der Altstadt entsteht.

Positive Auswirkung des Förderprojektes „Belebung der Innenstädte“ der Quartiersinitiative Niedersachsen in Hameln wäre es, wenn sich ähnliche Gemeinschaften wie in der Wendenstraße bilden, die ihr Umfeld/Quartier in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und/oder dem Hamelner Stadtmarketing aufwerten und den Einzelhandel langfristig stärken wollen.

Schema QIN-Projekt „Lebendige Wendenstraße“ in Hameln



## Kontakt

Petra Seeland  
Kordinatorin des  
Firmenwegweisers  
Tel.: 05151-26207

Anja Katharina Tann  
Stadtentwicklung und Planung  
Stadt Hameln  
tann@hameln.de